



05.12.2019

2. Elternbrief im Schuljahr 2019/20

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

der Schulbetrieb ist bereits voll im Gange, die ersten Leistungsnachweise sind erbracht.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Projekte und Aktionen sowie Informationen für den nächsten Abschnitt in diesem Schuljahr.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für ein konstruktives Miteinander.

Inhalt

1. Elternbeirat
2. Krankmeldungen – meldepflichtige Erkrankungen
3. Anträge auf Unterrichtsbefreiung wegen Fahrstunden/Fahrprüfung
4. Verkehrssicherheit vor unserer Schule
5. Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit
6. Respektvoller Umgang im Schulalltag
7. Sorge über zunehmende Nachlässigkeit bei der häuslichen Vor- und Nachbereitung
8. Auszeichnungen für unsere Schule
9. Laufende/geplante Projekte
10. Fahrradwerkstatt – Bitte um Spende reparaturbedürftiger Fahrräder
11. Vorweihnachtliche Aktionen
12. Termine

1. Elternbeirat

Auf der Schulhomepage (www.rs-landshut.de) finden Sie die aktuelle Liste der Mitglieder unseres amtierenden Elternbeirates. Frau Nora Krümpelmann ist Vorsitzende und Frau Martina Pletschacher ist stellvertretende Vorsitzende. Wir danken dem gesamten Elternbeirat bzgl. seines Engagements für unsere Schule und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Frau Nora Krümpelmann wurde darüber hinaus am 23.11.2019 zur **Bezirksvertreterin des LEV RS** gewählt. Dazu gratulieren wir sehr herzlich und wünschen ihr alles Gute für die Ausübung dieses Amtes.

Außerdem möchte sich die SMV bei unserem Elternbeirat für die großzügige Spende zur Finanzierung einer Referentin auf der SMV-Fahrt bedanken. Dank der Spende war es in diesem Schuljahr möglich, die Sozialpädagogin Frau Anja Schleibinger - eine Expertin zum Thema „Schüler übernehmen Verantwortung in der Schule“ - zu gewinnen. Die SMV-Mitglieder erhielten von Frau Schleibinger unter anderem wichtige Informationen und Hilfestellungen, wie sie sich über den Unterricht hinaus aktiv am Schulleben beteiligen und dieses mitgestalten können. Die auf der Fahrt gesammelten Erfahrungen werden im Laufe des Schuljahres in weiteren Workshops an die Klassensprecher aller Klassen weitergegeben. Nochmal ein herzliches Dankeschön für die Spende.

2. Krankmeldung - Meldepflicht bei Infektionskrankheiten

Sollte Ihr Kind an einer meldepflichtigen Infektionskrankheit leiden, bitten wir Sie dringend, dies bei der Krankmeldung im Sekretariat anzugeben, so dass wir v. a. dem Mutterschutz von Schwangeren an der Schule gerecht werden können. (vgl. Merkblatt auf der Homepage „GEMEINSAM VOR INFESTIONEN SCHÜTZEN“)

3. Anträge auf Unterrichtsbefreiung wegen Fahrstunden/Fahrprüfung

In Rücksprache mit dem Elternbeirat genehmigen wir derartige Anträge nicht. Die Schulpflicht und ein geregelter Unterrichtsbetrieb haben hier Vorrang. Bitte haben Sie Verständnis, dass solche Gründe nicht akzeptiert werden können.

4. Verkehrssicherheit vor der Schule



Sicherheitsgefährdendes Verhalten

Bitte weisen auch Sie Ihr Kind auf ein sicheres Verhalten auf dem Schulweg bzw. nahe und in den Schulbussen hin.

Mit dem Fahrrad auf dem Gehweg vor der Turnhalle und am Kiesparkplatz

Wir müssen immer wieder Schüler darauf ansprechen, nicht auf dem Gehweg und dem Kiesparkplatz mit dem Fahrrad zu fahren. Schüler fahren unvorsichtig ohne sich umzusehen auf die Straße. Parkende Autos verdecken die Sicht auf Schüler!

An der Bushaltestelle und auf dem Schulweg

Es kommt immer wieder zu „Drängeleien“ auf dem Gehweg, auch vor den unmittelbar herannahenden Bussen und Autos. Damit bringen die Kinder nicht nur sich selbst in Gefahr, sondern beeinträchtigen mit ihrem Verhalten fahrlässig den Straßenverkehr.

Parken beim Bringen bzw. Abholen Ihres Kindes

Bitte parken Sie im Hinblick auf die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler vor allem vor und nach dem Unterricht nicht auf den Bürgersteigen oder direkt vor dem Schulgebäude. Auch das Aus- bzw. Einsteigen in diesem Bereich stellt neben der Verkehrsbehinderung eine enorme Gefahr für unsere Schüler dar.

5. Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit/Mittagszeit

Im Rahmen unserer Aufsichtspflicht dürfen Schülerinnen und Schüler das Schulgelände während der Unterrichtszeit nicht verlassen. **Dies schließt ebenso die Mittagspause nach Ende der 6. Stunde und vor Beginn des Nachmittagsunterrichts mit ein.**

6. Respektvoller Umgang im Schulalltag

Wir legen in unserem Schulalltag großen Wert auf die sog. „guten Umgangsformen“. Das beginnt bereits dabei, dass man sich grüßt, die Türe aufhält und sich nicht an anderen vorbeidrängt, rempelt oder schubst. Nicht für jeden ist dies ein selbstverständliches Verhalten. Leider erfahren wir immer wieder, dass es unter Schülerinnen und Schülern zu Bedrohungen und Beleidigungen kommt. Häufig wird dazu als Kommunikationsmittel das Internet via Smartphone genutzt. Auch wenn dies in der Freizeit stattfindet, wenden sich besorgte Eltern betroffener Schülerinnen oder Schüler an uns, weil es sich um Mitschüler handelt.

Nach Art. 56 BayEUG und Art. 76 BayEUG (Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz), ist es unser klarer Erziehungsauftrag, im Rahmen unserer Möglichkeiten in diesen Fällen mit allen betroffenen Schülern und Eltern zusammenzuarbeiten und für ein respektvolles Miteinander zu sorgen. Wir bitten auch Sie, sehr geehrte Eltern, uns in diesem Bestreben zu unterstützen.

7. Sorge über zunehmende Nachlässigkeit bei der häuslichen Vor- und Nachbereitung

Es fällt uns in den vergangenen Wochen wieder verstärkt auf, dass bei zu vielen Schülern nachweislich Hausaufgaben fehlen sowie die häusliche Vor- und Nachbereitung der Unterrichtsinhalte zunehmend sehr unzuverlässig erledigt wird, was zu schlechten schulischen Leistungen führt.

Wir betrachten diese Entwicklung mit großer Sorge und bitten Sie als Erziehungsberechtigte, uns in der gewissenhaften Erfüllung der schulischen Pflichten Ihres Kindes zu unterstützen. Nach Art. 74 BayEUG (Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz) erfordert die gemeinsame Erziehungsaufgabe, die Schule und Erziehungsberechtigte zu erfüllen haben, eine von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit.

Wie Sie wissen, gehört es auch zu den Pflichten eines Schülers, alles zu unterlassen, was das Klassenklima und den Schulbetrieb stören könnte, sich also so zu verhalten, dass wir unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen können. Ihr Kind ist beispielsweise verpflichtet, das erforderliche Unterrichtsmaterial zuverlässig mitzubringen, ein Hausaufgabenheft zu führen, alle schriftlichen Hausaufgaben sowie die Lernhausaufgaben gründlich zu erledigen, sich regelmäßig und gewissenhaft vorzubereiten als auch pünktlich zum Unterricht zu erscheinen. Außerdem sollten ein diszipliniertes, rücksichtsvolles Verhalten sowie eine konstruktive Mitarbeit im Unterricht selbstverständlich sein. Da Ihre Kinder, unsere Schüler, sich am Ende einer bayernweit zentral gestellten Abschlussprüfung unterziehen werden, ist es keinesfalls angebracht, das Anforderungsniveau in den Leistungsnachweisen aufzuweichen.

Sollte Ihr Kind trotz Engagement und intensivem Lerneinsatz wie auch mit ordentlichem Verhalten unbefriedigende Leistungen erzielen, bitten wir Sie, das Gespräch mit der jeweiligen Fachlehrkraft bzw. unserer Beratungslehrkraft zu suchen.

„Schule sind wir nur gemeinsam.“ Aus Schule und wir 3/2014 <http://www.km.bayern.de/eltern.html>

Art. 56 BayEUG Rechte und Pflichten

(4) Alle Schülerinnen und Schüler haben sich so zu verhalten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt und das Bildungsziel erreicht werden kann. ² Sie haben insbesondere die Pflicht, am Unterricht regelmäßig teilzunehmen und die sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen zu besuchen. ³ Die Schülerinnen und Schüler haben alles zu unterlassen, was den Schulbetrieb oder die Ordnung der von ihnen besuchten Schule oder einer anderen Schule stören könnte. ...

Art. 74 BayEUG Zusammenarbeit der Schule mit den Erziehungsberechtigten

(1) ¹ Die gemeinsame Erziehungsaufgabe, die Schule und Erziehungsberechtigte zu erfüllen haben, erfordert eine von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit. ² In einem schulspezifischen Konzept zur Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Erziehungsberechtigten erarbeitet die Schule die Ausgestaltung der Zusammenarbeit; hierbei kann von den Regelungen der Schulordnungen zur Zusammenarbeit der Schule mit den Erziehungsberechtigten abgewichen werden.

Art. 76 BayEUG Pflichten der Erziehungsberechtigten

Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, auf die gewissenhafte Erfüllung der schulischen Pflichten einschließlich der Verpflichtung nach Art. 56 Abs. 4 Satz 4 und der von der Schule gestellten Anforderungen durch die Schülerinnen und Schüler zu achten und die Erziehungsarbeit der Schule zu unterstützen. ² Die Erziehungsberechtigten müssen insbesondere dafür sorgen, dass minderjährige Schulpflichtige am Unterricht regelmäßig teilnehmen und die sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen besuchen. ...

8. Auszeichnungen für unsere Realschule



„Das Projekt KOMPASS nimmt die individuellen Stärken und Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern in den Blick, um ihnen trotz Unterschiedlichkeit und Vielfalt bestmögliche Teilhabe an Bildungschancen zu bieten.“ (www.realschule.bayern.de)

Wir freuen uns, dass das KOMPASS-Komitee unsere Staatliche Realschule Landshut mit dem Titel „KOMPASS-Schule“ ausgezeichnet hat.

Was qualifiziert uns zur KOMPASS-Schule?

Es ist die Fülle an Projekten, die unsere engagierten Lehr-

kräfte jedes Jahr aufs Neue mit unseren Schülerinnen und Schülern im Unterricht (und darüber hinaus) durchführen. Besonders am Herzen liegt uns natürlich die Vermittlung von gesellschaftlichen Werten, um unsere Jugendlichen auf ein verantwortungsbewusstes Leben vorzubereiten. Die zahlreichen Projekte, AGs und Wahlunterrichte fördern dies auf großartige Weise und befähigen die Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewusstem Handeln in Notsituationen. An der Staatlichen Realschule Landshut wird nicht nur unterrichtet, sondern es werden auch Werte vermittelt, die den Heranwachsenden ein KOMPASS für ihr Leben sein sollen – eben ein KOMPASS aus Stärke und Selbstbewusstsein.



"MINT-freundliche Schule - Digitale Schule"

Am 03.12.2019 erhielten wir zum wiederholten Mal die Auszeichnung "MINT-freundliche Schule | Digitale Schule" für drei Jahre verliehen. Die Ehrung steht unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Kultusministers und der Kultusministerkonferenz KMK.



Digitale Bildung Wir sind Pilotschule für die freiwillige Abschlussprüfung im Fach Informationstechnologie

<https://km.bayern.de/elter/n/meldung/5404/digitale-bildung-an-realschulen-wird-gestaerkt.html>

Im Schuljahr 2020/2021 wird an der Staatlichen Realschule Landshut eine freiwillige Abschlussprüfung im Fach Informationstechnologie angeboten. Die Prüfung gibt es zunächst nur an ausgewählten Pilotschulen in Bayern. „Unser Ziel ist es, unseren Realschülerinnen und Realschülern bestmögliche Chancen in Beruf oder weiterer schulischer Ausbildung zu eröffnen. Die Bestätigung einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung in Informationstechnologie kann dabei ein wesentlicher Pluspunkt sein“, so Kultusminister Spänle.

Die 9. Klassen erhalten dazu einen gesonderten Elternbrief.

9. Laufende/geplante Projekte

Medienscouts – Ausbildung und Workshops

Angesichts der zunehmenden und vielfältigen Belastungen durch die moderne Mediennutzung, wie zum Beispiel der bekannten Messenger-Dienste, benötigen vor allem jüngere Schülerinnen und Schüler Hilfestellung beim Umgang mit den „Tücken“ dieser Kommunikationsmöglichkeiten. An unserer Schule erscheint uns das besonders wichtig, da es immer wieder zu Mobbing- oder Streitfällen kommt, die darauf zurückgehen, dass die Kinder bzw. Jugendlichen die ihnen zur Verfügung gestellten Medien zu sorglos und ohne die notwendige Fachkenntnis verwenden. Die Medienscout-Ausbildung erstreckte sich über zwei Projektstage, die von medienpädagogischen Fachkräften eines externen Kooperationspartners geleitet wurden. Dabei wurden die Teilnehmer zusammen mit einer Lehrkraft der Schule in das Projekt eingeführt. Man erarbeitete in diesem Zusammenhang auch ein gemeinsames, zum Schulprofil passendes Selbstverständnis und erlernte inhaltliche Grundlagen (z. B. Methoden und Konzepte für die Arbeit der Scouts, Grundlagen der Online-Sicherheit, Such- und Informationskompetenz). In den kommenden Wochen führen die Medienscouts z. B. in den 5. Klassen Workshops zum Thema „Respekt im Netz“ durch.

Schulhund



Hermine, eine Pudelpointerhündin, bereichert den Alltag an unserer Schule.

Bei zwei Elternabenden im Herbst hatten Sie bereits Gelegenheit, Hermine kennenzulernen.

In diesem Schuljahr erhielt die Staatliche Realschule Verstärkung durch einen Schulhund.

Ein Schulhund ist ein Hund, der in diesem Fall sein Frauchen, Frau Barbara Herbst, im Schulalltag begleitet und einen vielfältigen Aufgaben- und Wirkungsbereich hat. Dabei werden vor allem emotionale und soziale Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert. Mittlerweile existieren zahlreiche Studien, welche die positiven Effekte, die ein Hund auf die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit eines Menschen nehmen kann, bestätigen.

Ein Hund hat nachweisbar eine positive, beruhigende Wirkung auf das Klassenklima. Er kann unterschiedliche Aufgaben übernehmen – z. B. Lernmotivator, Lärmregulierer, Stressreduzierer und Tröster. Ein Schulhund bietet sich zudem an, um etwas über den allgemeinen Umgang mit Hunden im Alltag zu erfahren, die Körpersprache des Tieres verstehen zu lernen und Kinder von eventuell vorhandenen Ängsten zu befreien.

Lichtkunst im Weinkeller der Burg Trausnitz



Im November fanden auf der Burg Trausnitz zwei Projektstage mit den Schülerinnen der Klasse 10c statt, die unter dem Motto "Lichtexperimente im Raum" standen.

Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet von Architektur und Schule erarbeiteten mit den Schülerinnen ein Konzept für die unterirdischen Räume auf der Burg, die nur zu speziellen Führungen für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Die Jugendlichen konnten mit verschiedenfarbigen Lichtquellen, Klängen und Objekten experimentieren. In Gruppen entwickelten sie jeweils ein individuelles Raumkonzept für den Weinkeller, das vor Ort umgesetzt wurde. Begleitet wurden die Projektstage von Paul Keglmaier aus der Klasse 10e, der die Beleuchtungsexperimente mit der Kamera festhielt.

Im Sommer sind die Ergebnisse voraussichtlich im Rahmen einer Ausstellung auf der Burg zu bestaunen.

Projekte und Aktionen rund um das Thema „Verantwortlich Handeln“

Erneute Anmeldung zum Projekt „FahrRad“ Jugendkampagne des VCD <https://www.vcd.org/themen/mobilitaetsbildung/fahrrad/>

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erradeln auf ihren täglichen Wegen von Anfang März bis Ende Juli Kilometer. Diese bringen sie auch parallel in einer virtuellen Radtour im Internet voran. Hier warten auf die Radler Infos rund um die Themen Radfahren und Klima, witzige Spiele und tolle Gewinnmöglichkeiten.



Rama dama - Müllsammelaktion der Stadt Landshut

Unsere 5. Klassen beteiligen sich in der Woche vor den Osterferien wieder fleißig daran.



Fortsetzung des Projektes „Sozialer Tag“: Teilnahme aller 8. Klassen

Am Sozialen Tag tauschen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und unterstützen somit soziale Projekte im Raum Landshut. Die Klassen erhalten in den nächsten Wochen weitere Informationen zu diesem Vorhaben. Als Termin haben wir zwei Tage vorgesehen, an denen jeweils 3 Klassen ihren Sozialen Tag durchführen werden:

8a, 8b, 8c am Freitag, 19. Juni 2020, die Klassen 8d, 8e, 8f am Dienstag, 7. Juli 2020.

PET - Englisch Test

Im März 2020 findet für Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Preliminary English Test statt. Anmeldeschluss ist der 23.12.2019.

Weitere Informationen wurden bereits in einem gesonderten Elternbrief ausgegeben.

Französisches Sprachdiplom DELF



Seit einigen Jahren können Schülerinnen und Schüler mit Pflichtunterricht in Französisch das Sprachdiplom DELF (Diplôme d'études en langue française) an der Realschule erwerben. Geprüft werden die vier Fertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, Mündlicher Ausdruck & Interaktion und Schriftlicher Ausdruck. Auch an der Staatlichen Realschule besteht die Möglichkeit, das DELF auf Niveau A2 (im Rahmen der 3. Schulaufgabe in Jahrgangsstufe 9) und B1 (im Rahmen der Abschlussprüfung) abzulegen. In diesem Schuljahr wird ebenfalls wieder das Niveau A1 für interessierte Schülerinnen und Schüler der Wahlpflichtfächergruppe IIIa (Französisch) für die Klasse 8c angeboten. Mit diesem internationalen Sprachzertifikat können sprachliche Kompetenzen, die in der Berufswelt zunehmend an Bedeutung gewinnen, über Schulnoten hinaus nachgewiesen werden. Zudem kann das Zertifikat einer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz beigelegt werden. Die Ergebnisse an unserer Schule sind stets sehr erfreulich.

10. Fahrradwerkstatt



„Aus Alt mach Neu“ – unter diesem Motto bitten die Schüler unserer Fahrradwerkstatt unter der Leitung von Herrn Ebner um Sachspenden in Form ausgedienter Fahrräder. Diese können bei unserem Hausmeister Herrn Leippert abgegeben werden.

11. Vorweihnachtliche Aktionen

Adventsfrühstück

Die Fachschaft Katholische Religion lädt alle Schülerinnen und Schüler sehr herzlich zu einem gemeinsamen Adventsfrühstück, das vom Elternbeirat dankenswerter Weise unterstützt wird, ein. Diese Einstimmung in die vorweihnachtliche Zeit findet am Freitag, 06.12., und Freitag, 13.12.2019, statt. Wir treffen uns mit allen Interessierten jeweils ab 07:30 Uhr in der Schulküche.

Adventskranz, weihnachtliche Dekoration und Christbaum im Schulhaus



Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Familie Huber aus Niederkam dafür, dass sie der Schule erneut einen wunderschönen Baum geschenkt hat sowie an Familie Fuchsgruber für die großzügige Zweigspende. Die Schulgarten-AG sowie zahlreiche weitere Schülerinnen und Schüler haben zusammen mit Frau Finger, Frau Huber, Frau Wittmann und Frau Leroux wunderschöne Adventskränze gebunden, den Christbaum für die Aula geschmückt und auch sonst eine vorweihnachtliche Atmosphäre im Schulhaus geschaffen.

Verkauf von alkoholfreiem Punsch und heißer Schokolade



Die SMV bietet in den Adventswochen jeweils einmal pro Woche alkoholfreien Punsch und heiße Schokolade im Pausenhof zu einem Preis von 0,50 € pro Tasse (+ 1 € Tassenpfand) an.

Weihnachtstrucker – Staatliche Realschule Landshut ist Sammelstelle für Päckchen



Auch dieses Jahr können sich unsere Klassen an der Päckchenaktion beteiligen. Die fertigen Päckchen werden wie im vergangenen Jahr in der Aula (unterm Christbaum) aufbewahrt, bis sie, am Freitag, 13.12., abgeholt werden. Bis 12.12.2019 sollten also alle Päckchen fertig verpackt in der Aula sein.

<https://www.ihanniter-weihnachtstrucker.de/packliste/>

Vorweihnachtlicher Abend am 10.12.2019

Elternbeirat und unsere SMV bieten **vorab ab 17:00 Uhr Brotzeit und Getränke** zum Kauf an. Darüber hinaus gibt es für einen wohltätigen Zweck „Spende an das Kinderhaus St. Vinzenz“ Weihnachtskarten, einen Kalender mit den Bildern des Monats und kleine Geschenke von den Fachschaften Religion, Kunst und einer Forschergruppe zu erwerben. Um 18:00 Uhr stimmen die Fachschaften Musik, Religion, Sport und Schulspiel mit ihren Darbietungen auf Weihnachten ein.

12. Termine



Wir bitten Sie, Termine auf unserer Homepage bzw. im **schulmanager** einzusehen.

Im Namen der gesamten Schulleitung wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen guten Ausklang des Jahres 2019.

Sabine Welzenbach, Schulleiterin